

Gerade jetzt, der perfekte Insektenschutz....

Von Ihrem regionalen FLITEC-Unternehmen

Licht und frische Luft in Wohnung und Haus ... Wer wünscht sich das nicht? Aber kaum steigen draußen die Temperaturen, werden auch die Insekten wieder lästig. Fliegen, Mücken, Spinnen und Co. vermiesen schnell das schönste Sommerfeeling und machen einer hält Türen und Fenster lieber geschlossen. Das muss aber nicht sein! Mit den maßgefertigten Insektenschutzlösungen von FLITEC gehen Sie auf Nummer Sicher und schützen sich und Ihre Liebsten.

Alle FLITEC Insektenschutzprodukte sind maßgeschneidert, hochwertig und langlebig. Besonders bewährt hat sich „Transpatec“ – das fast unsichtbare Insektenschutzgitter. Der Clou: Transpatec ist nahezu unsichtbar und passt sich perfekt an die Optik Ihrer Fenster und Türen an. Damit haben Sie viele Jahre zuverlässigen Schutz vor lästigen Insekten. Die Mitarbeiter des



heimischen Unternehmens beraten Sie gerne und ausführlich zur umfangreichen Produktpalette von FLITEC.

Lassen Sie die Sommerbrise ins Haus, aber sperren Sie lästige Insekten aus! Ihr Flitec-Partner Jürgen Penzendorfer in Meiningen berät Sie gerne. **(Entgeltliche Einschaltung)**



Info

Flitec-Fachbetrieb
Jürgen Penzendorfer
Schweizerstraße 28a,
6812 Meiningen,
Tel: +43(0)664-5139799
Email: penzendorfer@flitec.at
www.penzendorfer.flitec.at

Fotos: Flitec

Gleich Diversitätss

Immer mehr offene Stellen bleiben in Vorarlberg unbesetzt. Deshalb setzen Unternehmen immer häufiger auf Gleichstellung und meistern so die Herausforderungen des Arbeitsmarktes. Auch Hydro Nenzing hat den Mehrwert erkannt und gemeinsam mit „100 Prozent – Gleichstellung zahlt sich aus.“ eine umfassende Diversitätsstrategie entwickelt.

Der Arbeitskräftemangel macht auch hier nicht Halt. Das spürt auch das Aluminium-Strangpresswerk Nenzing. Es zählt zu den leistungsstärksten Werken der Hydro Extrusion in ganz Europa. Doch damit das so bleibt, braucht es ausreichend Arbeitskraft. Und wer geeignete Arbeitskräfte finden und halten will, muss sich mit einem immer diverser werdenden Arbeitsmarkt auseinandersetzen. Genau das

Mitarbeiterbeteiligung

Ein Magnet für Fachkräfte ?!

Auf Einladung des Vereines Gemeinwohl-Ökonomie-Vorarlberg referierten Marius Amann, Die Dachmarke, Hard und Reinhard Decker, vormals Elektro Decker, Weiler über dieses Thema am 21.6. im KOM in Altach.

Die beiden Referenten sprachen nicht von theoretischen Modellen, sondern von ihren ganz persönlichen Erfahrungen mit zwei sehr unterschiedlichen Beteiligungsmodellen. Während Marius Amann seine Mitarbeiter:innen am Gewinn beteiligt, hat Reinhard Decker seinen Führungskräften Geschäftsanteile seiner GmbH übertragen.

Nach ihren Ausführungen moderierte Ulrike Amann eine Podiumsdiskussion, an der sich die rund 30 sehr interessierte Zuhörer:innen sehr rege beteiligten. Viele Fragen zu den Details der Ausgestaltung der Beteiligungs-



Foto: GWÖe Viborg

modelle mussten die Referenten beantworten, die Vor- und Nachteile der beiden Modelle wurden diskutiert.

Förderung der Mitarbeiter:innen Bindung, Führungsebenen, Förderung des unternehmerischen Den-

kens, Mitverantwortung, Freiheit, Wertschätzung, Motivation waren Themen und Aspekte, welche von unterschiedlichen Seiten beleuchtet wurden.

Moderiert wurde der Abend von Ulrike Amann.

„Heute tun, worauf wir Morgen stolz sind“

Gebhard Moser
GF der GWÖ Vorarlberg

Wir danken allen Teilnehmer:innen für Ihr Interesse, die Offenheit, sich mit ungewohnten Themen intensiv auseinanderzusetzen und freuen uns darauf, mit Ihnen weiter im Gespräch zu bleiben.

(Entgeltliche Einschaltung)

Info

Verein zur Förderung der Gemeinwohlökonomie in Vorarlberg
Badstraße 23, 6844 Altach
+43 (664) 3845707
<https://austria.ecogood.org/vorarlberg/>
vorarlberg@ecogood.org